



Standortübergreifende Zusammenarbeit in virtuellen Teams

Herausforderungen täglicher Kommunikation und Koordination

Zeit

- für An- und Abreise
- in Meetings, Telcos, Konferenzen
- für Dokumentation
- Zykluszeit (Entscheidungsprozess)

Kosten

- Personal und Reisekosten
- Bindung von Schlüsselpersonal

Qualität

- Analysen und Entscheidungen
- Motivation und Partizipation
- Transparenz

Barrieren

- Entfernung
- Zeitzonen, Termine
- Technisch (z.B. Firewalls)
- Kulturell und sozial (Offenheit)



Tools und Techniken

- Altbewährtes
 - Flip-Chart, Kärtchen, Klebepunkte (Metaplan)
 - Beamer
 - Präsentation (Powerpoint)
 - Projektplanung (Excel, MS Project)
 - Projektmanagement-Tools
 - Kommunikation per Email
 - Terminkoordination per Gruppenkalender
 - Abstimmung per Telefon



Klassische Face-to-Face Meetings und Workshops !



Tools und Techniken

- Neue Ansätze
 - Information sharing (Sharepoint)
 - Information Push (Blackberry)
 - Data-Mining (Google, Wikipedia)
 - **Telefonkonferenzen**
 - **Videokonferenzen**
 - **Web-Conferencing**



**Herausforderung: mehr Informationen, weniger Zeit,
weniger soziale Interaktion, höherer Abstimmungsaufwand !**



Standortübergreifendes Arbeiten in virtuellen Teams

- Web-conferencing: Das „Wert“-Versprechen
 - Setup von Webkonferenzen in wenigen Augenblicken
 - Interaktive Arbeit an gemeinsamen Dokumenten
 - Effiziente Meetings

http://www.webconferencing-test.com/de/webkonferenz_szenario/virtuelle_teams.html



Standortübergreifendes Arbeiten in virtuellen Teams

- Web-Conferencing: die Wirklichkeit
 - Client-Installation, User Registrierung und Test erforderlich
 - Bedienung zu kompliziert, wenig interaktiv und intuitiv
 - Sicherheit: 128 Bit, User Passwort, Datensicherheit?
 - Pricing: € 40 - 60 p.M. oder pay-per-use (teuer!)
 - Kostenargument: geringere Reisekosten
 - Akzeptanz: zu gering - technische Hürden hoch
 - Funktionalitäten
 - Desktop sharing
 - Virtual workspace
 - Meeting-Planung (Kalender)
 - Application sharing
 - Whiteboard
 - Chat
 - Video-Conferencing
 - Audio-Conferencing
 - Surveys und Reporting
 - Email Integration (Outlook, Lotus Notes)

Ergebnis: Set-up zu kompliziert, zu wenig Interaktivität



Anwendungsbeispiel: weltweites Telecom-Projekt (1)

- Das Projekt:
 - weltweiter Roll-out einer Telecom-Lösung für einen namhaften Filialisten
- Umfang: Ausstattung und Anbindung von ca. 2.000 Filialen auf 5 Kontinenten
- Zeitplan: 6 Monate (März bis Oktober)
- Die Herausforderung:
 - weltweit verteiltes Projektteam
 - dedizierte Ressourcen
 - Einbindung der Landesgesellschaften
 - Einbindung internationaler und lokaler Partner
 - outgesourcetes Procurement
 - Kommunikation per Email, Telefon, Video



Anwendungsbeispiel: weltweites Telecom-Projekt (2)

- Das Dilemma
 - zu wenige dedizierte Ressourcen
 - Verfügbarkeiten und Lieferzeiten der Komponenten
 - Sprachbarrieren
 - selektive Informationen, Kommunikation und Koordination
 - kein Interesse der Landesgesellschaften
 - Störung des laufenden Geschäfts in Filialen
 - unklares Projektziel
 - unrealistischer Zeitplan
 - Zeitzonen, Telepresence
- Das Ergebnis:
 - Projektstop Mitte Oktober, nachdem nur ein Bruchteil der Filialen angebunden ist
 - hohe Konventionalstrafe



Anwendungsbeispiel: weltweites Telecom-Projekt (3)

- Die Maßnahmen:
 - Neue Projektleitung
 - Hinzuziehung von Ressourcen mit internationaler Projekterfahrung
 - **Partizipation und Vertrauensaufbau**
 - **Web-basierter Workshop mit allen Projektteilnehmer**
 - **Klärung des Zieles und gemeinsames Projektverständnis**
 - **Klärung des Zeitplans**
 - **Klärung der offenen Probleme**
 - **neue Kommunikationsstruktur**
 - Vereinbarung mit dem Kunden: Projektstopp bis nach dem Weihnachtsgeschäft
 - Projektverlängerung um 4 Monate



Lösung: interaktive eCollaboration-Werkzeuge (1)

- Gehostete eCollaboration Plattform
 - einfache Bedienung
 - keine Client-Installation
 - hohe Verfügbarkeit
 - hohe Sicherheit
- Funktionalität
 - Präsentation
 - Brainstorming
 - Diskussion
 - Abstimmung
 - Analysewerkzeuge
 - Solution Finding
 - Status- und Maßnahmenverfolgung



GDSS: Group decision support systems



Lösung: interaktive eCollaboration-Werkzeuge (2)

- Synchrones Arbeiten
 - alle nehmen teil, arbeiten parallel und sehen gleichzeitig den Input der anderen
 - Offenheit durch Anonymität, wo erforderlich
- Asynchrones Arbeiten
 - zeitversetzt, über Zeitzonen hinweg
 - keine mühsame Terminkoordination
- Ergebnisse
 - sofortige Ergebnisse bei Abstimmungen mit Analysen
 - automatische Protokollierung
 - Berichte per Mausklick



Gruppenarbeit
in virtuellen Teams



Lösung: interaktive eCollaboration-Werkzeuge (3)

- Auswahl von Tools:
 - www.facilitate.com
 - www.groupsystems.com
 - www.hypeinnovation.com
 - www.meetingworks.com
 - www.openspace-online.com
 - www.projectplace.de
 - www.smartSpeed.com
 - www.teambits.de
 - www.teamsupport.net
 - www.webiq.net



Gruppenarbeit
in virtuellen Teams

Live-Demo für virtuelle Teams am Beispiel smartSpeed



Referenzen

- Airbus
- Alcatel-Lucent
- BT
- Bundeswehr
- Computacenter
- Deutsche PostAdress
- Deutsche Telekom
- EADS
- Gruner + Jahr
- HHLA
- Honeywell
- LHS
- MerckSerono
- Sennheiser
- STILL
- Sun Microsystems
- Vattenfall



Magic Cat Innovation GmbH
Kontakt: Dr. Alwo von Wickede
Wielandstrasse 26
D-12150 Berlin
T +49 (0)30 85999-390
Email: alwo.vonwickede@magiccat.net
www.magiccat.net

